

ten Fragen und Probleme nicht selten als eine Sache, von „denen da oben“ ansieht und sich selbst nicht verantwortlich fühlt.

Es gibt Erscheinungen der frühen Reife bei Jugendlichen. Viele Jugendliche wollen - auch gestützt auf ihre gute materielle Lage - schon frühzeitig den Erwachsenen herauskehren, als unabhängig und selbständig gelten und vor dem anderen Geschlecht brillieren. Nicht selten gibt es bei Teilen der Jugend Erscheinungen der Verrohung in den Beziehungen zwischen Jungen und Mädchen. Wir haben nicht verstanden, solche Erscheinungen in richtiger Weise zu bekämpfen. Auch Kunst und Literatur helfen gerade in dieser Frage völlig ungenügend bei der Erziehung des Charakters junger Menschen. Kunst und Literatur kommen den Bedürfnissen der Jugend nach Spannung und Romantik zuwenig nach, so daß immer noch die menschenverachtende Schundliteratur aus dem Westen einen gewissen Einfluß auf unsere Jugend ausübt.

Unsere Partei wendet sich an alle erwachsenen Menschen unserer Republik mit dem dringenden Anliegen, ihr Verhältnis und ihre Verbindung zur Jugend zu überdenken und mitzuhelfen, ein gutes kameradschaftliches Zusammengehen der lebenserfahrenen, älteren Generation mit der vorwärtstürmenden Jugend zur Lebensnorm zu machen. Auch das ist ein Ausdruck der neuen Beziehungen zwischen den Menschen im Sozialismus.

Der Jugendliebe in der freien Zeit

Die Interessen aller Teile der Jugend sind äußerst vielfältig. Sie reichen vom Interesse an politischen Fragen, am Lernen, dem Drang, sich Kenntnisse und Wissen anzueignen, bis zur kulturellen und sportlichen Betätigung, bis zum Tanz und geselligen Leben. Aber nur ein Teil der Jugend hat den Weg gefunden, seine Interessen mit Hilfe der Freien Deutschen Jugend oder durch andere gesellschaftliche Einrichtungen auf vernünftige Weise zu befriedigen.

Viele Jugendliche, die zwar im sozialistischen Betrieb gut arbeiten, gehen in ihrer Freizeit eigene Wege. Dabei sind sie offensichtlich keine Einzelgänger, die sich gegen die Gemeinschaft mit Gleichaltrigen wenden. Die Tatsachen beweisen, daß sie meist in Gruppen auftreten (gemeinsames Radiohören, gemeinsames Motorradfahren, gemeinsames Erscheinen in Jugendheimen usw.). Doch es besteht bei vielen Abneigung gegen die Mitgliedschaft in einer politischen Organisation, die Rechte, aber auch Pflichten von ihnen fordert. Sie wollen nach ihrem Belieben die Freizeit verbringen und nutzen